

**Auftraggeber** Alutec Leichtmetallfelgen GmbH  
 Industriestraße 17  
 D-67136 Fußgönheim  
 QM-Nr.: QA 05 102 7133

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

Modell CULT  
 Typ CU758  
 Radgröße 7,5 J x 18 H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierung	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- $\varnothing$ (mm)	Ein- press- - tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
A2	CU758 A2/Z06 $\varnothing$ 63,3-54,1	4/100/54,1	38	615	2010	10/2006
A2	CU758 A2/Z05 $\varnothing$ 63,3-56,1	4/100/56,1	38	615	2010	10/2006
A2	CU758 A2/Z04 $\varnothing$ 63,3-56,6	4/100/56,6	38	615	2010	10/2006
A2	CU758 A2/Z01 $\varnothing$ 63,3-60,2	4/100/60,1	38	615	2010	10/2006
P2	CU758 P2/ohne Ring	4/108/65,1	18	615	1990	10/2006
F4	CU758 F4/ohne Ring	4/98/58,1	32	580	1950	3/2007

### Kennzeichnung

KBA-Nummer 46831  
 Herstellerzeichen ALUTEC  
 Radtyp und Ausführung CU758 (s.o.)  
 Radgröße 7,5Jx18H2  
 Einpreßtiefe ET (s.o.)  
 Gießereikennzeichen -  
 Herkunftsmerkmal -  
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

### Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

## Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Statische Radlast (kg)
4/100	205/35R18	38	615
4/108	205/35R18	25	615

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 10,7 kg.

## Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, am 01.11.2006 durchgeführt.

## Hinweise zum Sonderrad

entfällt

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

**Anlagen**

Beschreibung	-	12.12.2006
Radzeichnung	2675-02	08.09.2006
	mit Änderung vom	04.10.2006
Radzeichnung	2676-02	07.09.2006
	mit Änderung vom	04.10.2006
Nabenkappenzeichnung	1983-01	04.03.2003
Zentrierringzeichnung	1302-04	03.12.1991
	mit Änderung vom	27.07.2001
Zentrierringzeichnung	1303-05	04.12.1991
	mit Änderung vom	26.06.2001
Befestigungsmittelzeichnung	-F-00-514-01	20.09.1983
Befestigungsmittelzeichnung	1549-01	22.06.1995
Befestigungsmittelzeichnung	1548-01	22.06.1995
Befestigungsmittelzeichnung	3714T05	12.09.2006
Befestigungsmittelzeichnung	1732-01	31.01.2002
Befestigungsmittelzeichnung	S1 01299 B1	27.04.1989
Befestigungsmittelzeichnung	S1 00839 B1	05.04.1995
Beschreibung	-	18.04.2007
Nabenkappenzeichnung	2292-01	13.07.2004
	mit Änderung vom	16.12.2004
Radzeichnung	2769-02	19.03.2007
	mit Änderung vom	16.04.2007

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 10.März 2009

*J. Blauth*



Blauth

00133643.DOC